

Hohe Qualitätsstandards für die Auslandsfertigung

| Redaktion

Immer mehr Patienten setzen auf günstigen und hochwertigen Zahnersatz aus dem Ausland. Eine Spur Unsicherheit bleibt dennoch und wirft die Frage auf: Entspricht ausländischer Zahnersatz tatsächlich deutschen Standards? Fakt ist: Deutsche Zahnärzte dürfen laut Medizinproduktegesetz (MPG) nur Zahnersatz aus Materialien verwenden, die eine CE-Kennzeichnung tragen – unabhängig davon, ob dieser aus deutschen oder internationalen Laboren stammt. Anbieter für erschwinglichen Qualität Zahnersatz aus dem Ausland halten diese strengen Richtlinien ein, indem diese in TÜV-zertifizierten internationalen Herstellerlaboren produzieren lassen – nach deutschen Qualitätsstandards.



Zahnersatzfertigung im dentaltrade-Herstellerlabor in China. Quelle: dentaltrade

Seit Einführung des Festzuschuss-Systems spüren Patienten den gestiegenen Eigenanteil für Zahnersatz deutlich im Portemonnaie. Aufgrund dieser höheren Kosten wägen Patienten immer häufiger ab – viele müssen aus finanziellen Gründen auf eine notwendige Behandlung verzichten. Um auch diese Patientengruppe mit individuellem Zahnersatz versorgen zu können, nutzen einige Unternehmen günstige Produktionsbedingungen im Ausland. Unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards können so Firmen, wie z.B. das Bremer Unternehmen dentaltrade, hochwertigen Zahnersatz besonders kostengünstig anbieten.

Vorteile für Patienten und Zahnärzte

Prothetische Versorgungen aus dem Ausland bieten auch für Zahnärzte Vorteile: Da eine größere Anzahl von Patienten versorgt werden kann, lassen sich auch mehr Heil- und Kostenpläne umsetzen – das rechnet sich für beide Seiten. Patienten zahlen für zahntechnische Leistungen aus dem Ausland deutlich weniger: Sie können Zahnersatz zu einem Preisvorteil von bis zu 85 Prozent unter BEL II/BEB erhalten. Trotzdem bleibt das Behandlungshonorar unverändert – unabhängig vom Laborpreis.

Produktion im Ausland unterliegt strengen Qualitätskontrollen

Bei der Produktion in ausländischen Herstellerlaboren werden deutsche Richtlinien und Standards eingehalten.

Sämtliche Produkte, die nach Deutschland eingeführt werden, müssen den Anforderungen des MPG entsprechen. Um diese hohen Qualitätskriterien zu erreichen, lassen sich immer mehr Herstellerlabore durch den deutschen TÜV zertifizieren. So auch beim Unternehmen dentaltrade. Alle dentaltrade Herstellerlabore im Ausland sind vom deutschen TÜV-Süd nach DIN ISO 9001:2000 sowie ISO 13485:2003 zertifiziert. Strenges Qualitätsmanagement und Einhaltung der Hersteller Richtlinien genießen hier höchste Priorität.

Hoher Standard bei Material und Technik

Die technische Ausstattung der Labore stammt von führenden europäischen Herstellern wie BEGO, WIELAND Dental und anderen. Funktionalität und Leis-



Ein deutscher Zahntechnikmeister schult Zahntechniker im dentaltrade-Herstellerlabor. Quelle: dentaltrade